



Werkzeugbau des Jahres 2018: Siebenwurst gewinnt Branchenpreis in der Kategorie „externer Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter“

Kompetentester Problemlöser vom Designmodell bis in die Serienfertigung

Siebenwurst hat zum dritten Mal den Titel „Werkzeugbauer des Jahres 2018“ in der Kategorie „Externer Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter“ errungen. Am 7. November 2018 trafen sich rund 250 Gäste im Aachener Krönungssaal zur Preisverleihung zum Werkzeugbau des Jahres. Christian Siebenwurst nahm, begleitet von einem 15-köpfigen Team, den Preis entgegen. Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT und das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen ermittelten in diesem Jahr bereits zum 15. Mal die besten Werkzeugmacher und zeichneten sie in vier Kategorien aus. Insgesamt hatten sich 311 Werkzeug- und Formenbau-Betriebe am Wettbewerb beteiligt.

Bei ihrer Entscheidung hob die Jury besonders die klare strategische Ausrichtung als Problemlöser mit einem modularen Gesamtkonzept und durchgängiger Prozesskette hervor. Mit der konsequenten Nutzung standardisierter Werkzeugtypen, -module und -komponenten sowie einem innovativen und automatisierten Maschinenpark erzielt Siebenwurst eine hohe Effizienz. Trends der Produktionstechnik werden proaktiv und innerhalb von Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersucht und aufgenommen, etwa zu Themenfeldern wie dem intelligenten Werkzeug oder künstlicher Intelligenz.

Zudem überzeugte Siebenwurst die Experten durch die Nutzung eines interaktiven Managementsystems als Wissensplattform und Projektmanagementsystem sowie den hohen Einsatz von Tablet-Computern und werkzeugaueigenen Applikationen.

Über Siebenwurst:

Die Christian Karl Siebenwurst GmbH & Co. KG produziert Druckguss- und Spritzgusswerkzeuge für 3D-Formteile aus Aluminium und Kunststoff einschließlich Komplettlösungen für Sonderverfahren zur Herstellung großflächiger Bauteile. Als Systemlieferant für namhafte Unternehmen aus der Automobilindustrie betreut Siebenwurst seine Kunden vom Designmodell bis zur Serienproduktion. Ein institutionalisiertes Prozessmanagement optimiert alle Abläufe mit dem Ziel der Standardisierung. In Forschung und Entwicklung arbeitet Siebenwurst im Bereich Leichtbau mit mehreren Universitäten (KIT Karlsruhe, FAU Erlangen-Nürnberg, TU Dresden, RWTH Aachen, TU Kaiserslautern) bei Entwicklung und Verfahrenstechnologie für neue Mobilitätskonzepte zusammen. Das Engagement für Prozessoptimierung und innovative Technologien wird auch von den Juroren nationaler Fachwettbewerbe als preiswürdig bewertet: Siebenwurst führt die Auszeichnungen „Werkzeugbauer des Jahres 2009“ (externer Werkzeugbau über 100 Mitarbeiter), „Werkzeugbauer des Jahres 2012“ (externer Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter), „Werkzeugbauer des Jahres 2018“ (externer Werkzeugbau über 50 Mitarbeiter) und „Top 100 – Innovator 2010“. Neben den zentralen Produktionsstandorten am Stammsitz in Dietfurt im Altmühltal sowie in Zwickau (Umformtechnik) und Stein bei Nürnberg verfügt das Unternehmen über Standorte für Service und Entwicklung in Dillenburg, München, Eisenach, Lomianki (Polen), Shanghai, Peking, Shenyang (China) sowie Querétaro (Mexiko). Im Jahr 2017 erwirtschafteten die Siebenwurst-Unternehmen mit 700 Mitarbeitern einen Umsatz von 85 Millionen Euro.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Bettina Schnabel-Strehl
Telefon: 08464 650-574
E-Mail: b.schnabel-strehl@siebenwurst.de

Christian Karl Siebenwurst Modell- und Formenbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 31
92345 Dietfurt

Telefon: 08464 650-0 • Telefax: 08464 1280 • E-Mail: info@siebenwurst.de